

# Auer Tageblatt

## Anzeiger für das Erzgebirge

Telegramm: Erzgebirge. Enthaltend die amtlichen Bekanntmachungen des Rates der Stadt und des Amtsgerichts Auer. Druckverleger: Auer Leipzig Nr. 190

Nr. 116 Montag, den 19. Mai 1924 19. Jahrgang

### Der Block der Mitte aufgegeben.

Das Reichstagsmitglied beschäftigte sich mit dem Gutachten der Sachverständigen und den sich daraus ergebenden deutschen Gesetzesvorlagen, konnte jedoch noch zu keinen Beschlüssen kommen, da die Vorarbeiten des Ressorts noch nicht weit genug gediehen sind. In einer Besprechung, die die Führer der Fraktionen der Mitte Freitag im Reichstag abhielten, herrschte Uebereinstimmung darüber, daß die Fraktionen ihre Haltung gegenüber den Deutschnationalen in der Frage der Regierungsbildung davon abhängig machen wollen, wie die Deutschnationalen sich zu den außenpolitischen Fragen stellen werden. Im übrigen stand die Besprechung unter dem Eindruck, daß der Gedanke eines Fraktionszusammenschlusses der Mitte nicht mehr durchführbar sei, nachdem die Fraktion der Deutschen Volkspartei diesen Gedanken unabweisend als unannehmbar abgelehnt hat. Die Besprechungen der Parteiführer sind heute fortgesetzt worden.

### Die Times rühmen die Festigkeit und Vernunft des Kanzlers.

Die „Times“ schreiben in einem Leitartikel, der Stimmungsaufwacher der konservativen Seite eine starke Reaktion gegen die erniedrigenden Verhältnisse dar, in die Deutschland gebracht worden sei und die durch die Ruhrbesetzung noch verschärft worden seien. Die deutsche Regierung zeige gegenüber der Unschlüssigkeit der konservativen Festigkeit und Vernunft. Sie habe die Pflicht, dem Reichstag gegenüberzutreten. Ihre Politik darzulegen und mit ihrer Annahme oder Zurückweisung zu stehen oder zu fallen. „Times“ fahren fort: Es besteht nicht der geringste Zweifel über die britische Ansicht, daß der Dawes-Bericht als Ganzes angenommen werden müsse und daß keine Teile daraus geändert werden können.

### Moralischer Druck Londons auf Frankreich.

Londoner Blätter behaupten, die deutsche konservative Presse habe Erklärungen gemacht, die nicht ernst genommen zu werden brauchen, und sogar Goebbels, der ein gemäßigter Konservativer sei und viel zugunsten des Vortages zu sagen habe, erkläre, daß eine vollständige Annahme unmöglich sei. Der britische Premierminister habe wiederholt die Notwendigkeit betont, den Bericht als Ganzes anzunehmen. Der Bericht sei offiziell vom Präsidenten der Vereinigten Staaten gebilligt worden. Es sei der einzige Plan, der in Betracht komme und er stelle die einzige Hoffnung dar. Frankreich habe jetzt eine Gelegenheit, in Deutschland großes Vertrauen zu dem Sachverständigenrat zu erzeugen. Wenn Frankreich die politischen Gefangenen im Ruhrgebiet und im Rheinland freilasse und den Verbannten gestatte, zurückzukehren, so würde das dem deutschen Volke zeigen, daß die Arbeit auf der Grundlage der Sachverständigenrat nicht nur einen Lebensverbänden, dem wirtschaftlichen Prozeß bedeute, sondern auch den Beginn des Friedens und der Versöhnung.

### Die Durchführung des Dawes-Planes.

Paris 18. Mai. Die erste Sitzung des Organisationskomitees zur Gründung einer Gesellschaft für die deutschen Eisenbahnen wird, wie die Reparationskommission beschlossen hat, am Donnerstag, den 22. Mai, in Paris stattfinden. Die alliierten Regierungen werden vertreten sein durch die Herren Leberde und Verworst, Deutschland durch Staatssekretär Bogt vom Reichsverkehrsministerium und Staatssekretär a. D. Bergmann. Diese vier Herren sollen, wie bekannt, ein fünftes neutrales Mitglied ernennen. Sollten sie sich über die Ernennung nicht einig werden, so wird die Septa das neutrale Mitglied ernennen.

### Coolidge genehmigt eine 100-Millionen-Anleihe für Deutschland.

Washington 18. Mai. Präsident Coolidge hat, wie aus dem Weißen Hause mitgeteilt wird, seine Zustimmung zu einer Anleihe von 100 Millionen Dollar für Deutschland gegeben. Der New Yorker Bankier Otto D. Kahn hat mit dem Präsidenten die Finanzen Deutschlands besprochen und seine Billigung zu der vorgeschlagenen Aktion gegeben. Es wurde festgesetzt, daß Coolidge und Kahn sich über die Methoden, Deutschland nach dem Plan Dawes Hilfe zu leisten, geeinigt hätten.

### Hannover bleibt preußisch

Hannover, 10. Mai. Von der Gesamtzahl der Abstimmungsberechtigten, nämlich 1770 000 haben 488 961 mit Ja gestimmt. Da für die Trennung Hannovers von Preußen hätte ein Drittel der Gesamtstimmzahl ausgereicht werden müssen, so hat die Abstimmung für den Verbleib Hannovers bei Preußen entschieden.

### Die Lage des Arbeitsmarktes.

**Ungünstige Anzeichen trotz guter Beschäftigung.**  
In den letzten Wochen hat sich die allmähliche Zunahme der Beschäftigung der meisten Industrien fortgesetzt, aber der Geschäftsgang vollzog sich unter erschwerenden wirtschaftlichen Bedingungen. Durch das diesjährige frühe Einsetzen der Frühjahrswitterung vermehrte die Landwirtschaft und zumeist auch das Baugewerbe den deutschen Arbeitsmarkt im April stärker als in den Vormonaten zu entlasten. In den meisten Zweigen der Industrie steigerte sich zwar im April und Mai der Auftragsbestand noch weiter, aber gleichzeitig mehrten sich auch die ungünstigen Anzeichen der wirtschaftlichen Lage. Die Zahlungsbedingungen wurden schlechter. Die Reichsbank mußte die Kreditvermehrung einschränken (7. April), und damit wurde die Nachfrage nach Kredit bei den privaten Geldgebern dringlicher, und die Kreditfrage erhöhte sich weiter. Hierzu kam für viele Industriezweige eine Zunahme der Herstellungskosten infolge einer Verteuerung der Rohstoffe und Halbfabrikate. Der Kapitalmangel wirkte sich besonders in der Metall- und Maschinenindustrie, wie in der Textilindustrie dahin aus, daß vielfach im Erstellen neuer Aufträge zurückgehalten wurde. Es muß unter all diesen Umständen vorsichtig gewertet werden, wenn die Zahl der unterfertigen Erwerbslosen in der Zeit vom 15. April bis 1. Mai im unbesetzten Gebiet neuerdings eine nicht unerhebliche Abnahme, nämlich von rund 470 000 auf 807 000 erfahren hat.

### Stahlwerk Beder unter Geschäftsaufsicht.

Von beteiligter Seite wird bekannt gegeben: Der Vorstand der Stahlwerke Beder W.-G. in Witzsch (Schl.) hat sich genötigt gesehen, den Antrag auf Geschäftsaufsicht über das Unternehmen zu stellen. Das Werk befindet sich in durchaus günstiger Entwicklung und ist für mehrere Monate mit löhrenden Aufträgen versehen. Der Wert der Betriebsanlagen ist mit 88 Millionen Goldmark, derjenige der Vorräte mit 5 Millionen Goldmark angenommen. Den Passiven von jetzt 9 Millionen Goldmark stehen Außenstände von 8 Millionen Goldmark gegenüber.

Die schlechte Lage des Werkes ist dadurch herbeigeführt worden, daß man genötigt war, nach dem Krieg und nach Aufgabe der passiven Restenz, dann aber auch nach dem letzten großen Streik dreimal von neuem wieder aufzubauen. Dazu kam, daß eine Störung der gesamten Geldverkehrs eintrat; weitere Schwierigkeiten schuf die schwere Belastung durch die Währungsbrüche. Die Vorgänge sind der Reichsregierung zur Kenntnis gebracht worden.

### Das Ergebnis der Kölner Messe.

Köln, 17. Mai. Nachdem sich in einzelnen Branchen das Geschäft bis zum Nachmittag fortgesetzt hatte, ist heute die allgemeine Messe geschlossen worden. Gerade die noch am letzten Tage getätigten Geschäftsschlüsse sind ein deutlicher Beweis dafür, wie die erste Kölner Messe in ihrer freien geschäftlichen Auswirkung durch den allgemeinen Kapitalmangel, auf den die abgerundete Zurückhaltung der Käufer zurückzuführen ist, gehemmt worden ist. Obgleich in den meisten Ausstellungsgruppen das Geschäft bis zur letzten Stunde gebauert hat, erfordert die Eigenart der Technischen und der Brauntönenmesse, für die sich gerade in den letzten Tagen sehr starkes Interesse bemerkbar machte, eine Verlängerung dieser Messen bis Dienstag, den 20. Mai, einschließlich.

Ohne heute bereits ein abschließendes Urteil über die einzelnen Geschäftszweige abgeben zu wollen, muß, wenn man die gesamte wirtschaftliche Lage nicht von Grund auf verkennt, mit allem Nachdruck betont werden, daß das Geschäftsergebnis der ersten Kölner Messe über die wirtschaftlich möglichen Erwartungen hinaus, gegangen ist.

### Aufruf an die Ruhr-Arbeiter.

#### Wahrung vor Plünderungen.

Bonn, 17. Mai. Die vier Bergarbeiterverbände erlassen gemeinsam folgenden Aufruf:  
Kameraden! Die Bergarbeiterverbände haben in ihrer Konferenz am 17. Mai 1924 zu dem Berliner Schiedsgericht Stellung genommen. Auf allen Konferenzen wurde der neu geschaffene Mandatar für annehmbar erklärt. Einstimmig jedoch wurde das Mehrarbeitabkommen entschieden abgelehnt. Die Ablehnung erfolgte, weil weder eine besondere Bezahlung noch ein tariflicher Zuschlag für die Mehrarbeit in diesem Schiedsgericht beigegeben ist. Die festgesetzte Preis für das Mehrarbeitabkommen, das bis zum 31. März 1925 anzuwenden ist, ist kein zu langer Dauer.

Das Zwei-Schichtensystem für die durchgehenden Betriebe mit einer Wochenschnelligkeit von 58 Stunden muß als besondere Härte für die davon betroffenen Arbeiter angesehen werden. Klar und deutlich drachte die Konferenz zum Ausdruck, daß die Ruhrbergarbeiter gewillt sind, Mehrarbeit aus volkswirtschaftlichen Gründen zu leisten, wenn dieselbe als solche anerkannt und dementsprechend bewertet wird. Klar ist, wie von ist die Bergarbeiterschaft bereit, zu der tariflich zu Recht bestehenden Arbeitszeit von 7 Stunden unter Tage und 8 Stunden über Tage zu arbeiten. Sie wird durch die allem Recht widersprechende Aussperrung seitens der Bergbauunternehmer an der Ausübung der Arbeit behindert. Der Volkswirtschaftler erachtet aus diesem Sachverhalt der Unternehmer ein innermaßstabiges Schicksal. Auf die Unternehmer allein fällt die Verantwortung.

Ruhrbergleute! Verantwortungslasse Elemente sind an der Arbeit. Überall im Ruhrgebiet auftauchende Sendboten der RSD. versuchen, die gewerkschaftliche Tätigkeit zu untergraben. Die Beauftragten der Union und der RSD. treten in offener und verdeckter Form an euch heran mit der Aufforderung, Blinderungen und Gewalttätigkeiten auszuüben. Dieses Vorgehen erhöht die Gefahr der Verkrümmung unserer Arbeitsfront und ist das Beste für das Unternehmertum.

Kameraden! Es gilt, in dem und aufgestiegenen Kampf auszuhalten, gewerkschaftliche Disziplin zu üben und nur den Anweisungen der unterzeichneten Organisationen zu folgen. Nur so ist die Gefahr gegeben, daß die Ruhrbergarbeiter in Ehren und ungeschwächt aus diesem schweren Konflikt hervorgehen kann.

### Ultimatum im Ruhrbergbau.

Wie die Blätter aus Essen melden, ist aus Unterscheidung über Annahme oder Ablehnung des Schieds. Urteils für den Ruhrbergbau den Parteien eine Zeit gegeben, die am Dienstag abläuft.

### Das Urteil gegen die Separatisten.

Im Prozeß gegen die pfälzlichen Separatisten verurteilt der Vorsitzende nach etwa 1 1/2 stündiger Beratung des Gerichts folgendes Urteil: Es werden verurteilt der Angeklagte Fett zu 4 Jahren Zuchthaus und 4 Jahren Ehrverlust, Gieseler zu 5 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust, Wild zu 4 Jahren Zuchthaus und 4 Jahren Ehrverlust, Glöckler zu 6 Jahren Zuchthaus und 6 Jahren Ehrverlust, Reh zu 8 Jahren Zuchthaus, Walz zu 4 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust, Steinbrecher zu 5 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust, sämtliche wegen Beihilfe zum Hochverrat. Der Angeklagte Wagner, der eine Strafe wegen Mordung noch nicht verbüßt hatte, wurde wegen Beihilfe zum Hochverrat zu 5 1/2 Jahren Zuchthaus zusätzlich einer Wache Zuchthaus verurteilt. Ferner wurden sämtliche Angeklagte gemäß § 9 des Gesetzes zum Schutze der Republik zu je 500 Goldmark, im Nichtbebringungsfall zu je einem weiteren Monat Zuchthaus verurteilt. Diese Strafe gilt durch die Unteruchungshaft als verbüßt. Die Kosten des Verfahrens fallen den Angeklagten zur Last.

Dr. Stresemann gegen einen Bruch mit Rußland. Die erste Besprechung im Reichskabinett über die russische Note hat zu einer Entscheidung noch nicht geführt. Der Außenminister tritt, wie aus seinen halbamtlichen Veröffentlichungen zu entnehmen ist, dafür ein, daß kein Abbruch der Verhandlungen mit Rußland erfolgen soll. Voraussichtlich wird die deutsche Antwort Gegenentwürfe nach Moskau richten und einen Teil der russischen Forderungen annehmen, so die der Entschuldigungen und der Maßregelung der politischen Exponenten, die die Durchführung angeordnet haben.

Die Außenverhandlungen. Vom Berliner Volksparteipräsidium wird mitgeteilt, daß in der Angelegenheit Bogenhardt noch 6 Mitglieder der Familie Schmidt, Verwandte der Geliebten Bogenhardt, wegen Beschäftigung festgenommen worden sind. Gegen sämtliche Festgenommenen ist vom Untersuchungsrichter bereits Haftbefehl erlassen. Außer bemerkenswerten Schriftstücken, die bei Lehmann und Bogenhardt gefunden wurden, nahm die Polizei des Ostbezirks des Bogenhardt 80 amerikanische Dollars ab. Dies Geld war der Rest eines Dollarbetrages, den Bogenhardt einige Tage nach seiner Flucht von der Kasse der Handelsvertretung durch Vermittlung Lehmanns erhalten hatte, dem er eine unterschriebene Quittung zur Vorlegung bei der Kasse der Handelsvertretung mitgegeben hatte.

Eingriff der Rheinlandkommission in die Wiesbaden-Verhältnisse. Die Rheinlandkommission hat der Stadtverwaltung Wiesbaden den Auslass und die Sitzung des städtischen Kollegiums übertragen, die bisher in Rautenbach den lag. Eine ähnliche Entscheidung fällt die Rheinlandkommission am 6. Dezember v. J. in Wachen. Wie erinnert, haben die Besatzungsbehörden des Ruhrgebietes im Anschluß an den blutigen Separatisten Sonntag in Düsseldorf in dieser Stadt die städtische Polizei aufgelöst und die Stadt mit der Aufrechterhaltung des polizeilichen Schutzes betraut.



Das Ermittlungsverfahren gegen Rath, Hoffmann und Seiffert eingeleitet. Die wegen angeblicher Beteiligung an...

Ungültigkeit der Wahlen in Obersachsen. Wie die 'Zeit' hört, ist mit einer Ungültigkeitserklärung der Wahlen...

Neue Lohnforderungen der Eisenbahner. Drei Eisenbahner...

Don Stadt und Land.

Mai, 18.

56. Verbandstag des Verbandes sächsischer Konsumvereine am 18. und 19. Mai in Aue.

Zum zweiten Male fanden sich die zu einem Verbande zusammengeschlossenen Konsumvereine Sachsens...

werden, die Verbraucher wieder zur Genossenschaft zurückzuführen. Seine interessanten und lehrreichen Ausführungen...

Zur Einleitung der heutigen Montagverhandlungen wurde vom Vorsitzenden Reinhold der Bericht über das Jahr 1923...

Besondere Schwierigkeiten erwuchsen, als nur noch Goldmark oder Devisen als Zahlungsmittel angenommen wurden.

Die Mitgliederzahl des Verbandes fiel im Jahre 1923 von 133 auf 125 Genossenschaften durch Verschmelzungen.

Es folgt der Bericht des Sekretärs Geffart über die Tätigkeit des Sekretariats hinsichtlich der Revisionen.

Proletariat ein anderes werden möchte; das Sekretariat soll mehr auf dem laufenden erhalten werden.

Sobann wurden zwei kommunistische Resolutionen beantragt, aber abgelehnt, da schon die Unterabstimmung...

Dann begann die Aussprache mit den Ausführungen des Delegierten Franz Simbach (Komm.), der in heftiger Weise die Geschäftsleitung angriff...

Punkt 9 der Tagesordnung. Die Genossenschaften nahmen zuerst ihre Mitarbeiter aus ihren Mitgliedern.

Das Chamäleon.

Von Sven Eivestad.

Autorisierte Uebersetzung von Gertrud Bauer.

(4. Fortsetzung.)

"Dann gehen wir da hinein." Der Pfarrer kniete die Tür und betrat furchtlos das nächste Zimmer.

"Den Weg, den wir gekommen sind, ist er nicht geblüht," sagte er. "Gibt es keinen andern Ausgang aus dem Saal?"

"— denn sonst müßten wir ihn ja gehört haben — dann muß er hier sein," behauptete der Aufseher eigenmächtig.



Wohl oder von diesen alle Karte verweigert werden. Höhere Arbeitszeit, geringere Bezahlung eingeführt werden. So wirkt sich das alles auch auf die Konsumgewohnheiten aus und zwar zu einer Schwächung letzten Endes der Kaufenden.

Eine tolle Radfahrer durchzog gestern unsern Ort, von Chemnitz kommend. Sie fuhrten (sahen tatsächlich) die Schwarzenberger Straße hinaus und Richtung und Ausrichtung verrieten, doch es sah um eine besondere Sportveranstaltung handelte. So waren auch die Fahrer waren Teilnehmer an einer Erzgebirgischen Städtefahrt, die der Gau Chemnitz im Bunde deutscher Radfahrer veranstaltet hatte. Die Fahrt nahm einen tadellosen Verlauf. Die Strecke betrug 116 Kilometer. Wie schon der Titel besagt, wurden bei dieser Wettfahrt eine Anzahl Städte unseres Erzgebirges berührt und dadurch an die Reizhaftigkeit der Teilnehmer infolge des ungewohnten Geländes große Anforderungen gestellt. 72 Fahrer im Massenstart wurden auf die beschwerliche Reise geschickt. Die Fahrt ging über Aue, Schwarzenberg, Scheibenberg, Schleitz, Annaberg, Wollstein, Marienberg, Schopau und zurück bis Chemnitz. In Stolberg wurden mehrere Fahrer in einem Sturz verwickelt, der glücklicherweise noch gut abließ, aber mehrere Teilnehmer um ihre Position brachte. Aue wurde von einer 40 Mann starken Spitzengruppe erreicht, hierauf sah sich das Feld an der Steigung nach Schwarzenberg in die Länge und es lagen nur noch 15 Mann in einer Gruppe an der Spitze, die sich dann bis zum Ziele noch weiter verringerte. Als erster am Ziel erschienen unter lebhaften Beifallsrufen der Menge Oskar Tanneberger (M. G. Thum, früher Chemnitz), der allerdings etwas früher gestartet war. Einen drächtigen Endspurt bot die aus den 4 Preistafeln Rofke, Schramm, Schindler und Friedemann bestehende Spitzengruppe, die kurz hinter Tanneberger erschien und bei welcher der Erstgenannte mit nur halber Raddänge vor seinen Begleitern siegte. Nach Verlauf von 8 Minuten trafen in rascher Reihenfolge eine Anzahl der übrigen Fahrer ein.

Ein großes Motorradrennen. Eine sportliche Veranstaltung, die nicht nur die Sportler selbst, sondern eine große Menge Zuschauer, darunter auch viele Autofahrer nach den Austragsplätzen gelockt hatte, fand gestern in Delnsitz i. Erzgeb. statt. Motorradfahrer waren aufgerufen, zu einem Rennen zu starten über 120 km, zurückzulegen in 8 Stunden a 15 km ab Start Jollhaus Jhoden—Gartenstein, Straßengabelung am Ausgang von Raum, Ziel Jollhaus Jhoden. Die Zahl der Starter war besonders groß in Reichmotorrädern, deshalb zog sich auch das Rennen für diese Räder außerordentlich lange hin, und es bot auch des Interessanten wenig, da zuviel Fahrer auf dem Rennen waren. Den Sieg trug davon das DKW-Rad. Spannungserregend gestaltete sich das weitere Rennen mit schweren Rädern. Hier lagte überlegen das neue Sportmodell der Wanderer-Werte. Leider ging das Rennen für Schwerräder nicht ohne Unglücksfälle von statten. Ein solcher ist besonders bedauerlich, weil dadurch auch Zuschauer in Mitleidenschaft gezogen wurden. So wurde von einem Fahrer eine Bauersfrau so schwer angefahren, daß sie neben anderen Verletzungen auch einen Beinbruch davon trug.

Genf Wärlig, der Meister des köstlichen Humors, eine vielseitige, populäre Kabarett-Typen, ist ehemaliger Dorfchüler aus dem sächsischen Erzgebirge, Komponist und Verfasser vieler Lieder und Autor von einem Viertelhundert Romanen, Novellen und Gedichten. Wärlig hat infolge seiner Unermüdbarkeit, Verbeist und seines nie versagenden Humors sich in Deutschland in allen Großstädten große und treue Gemeinden geschaffen. Er gibt am Mittwoch, den 21. d. M. in Raibitz Kaffeehaus einen bunten Abend und hat zur Mitwirkung am Fingel den ebenso bekannten Chemnitzer Pianisten Hans Kitzig gewonnen, der am Beschein einiglos illustriert wird.

Anschläge auf fahrende Eisenbahnzüge. In letzter Zeit ist wiederholte der Unfug beobachtet worden, daß auf fahrende Personen- oder Schnellzüge geschossen oder mit Steinen geworfen wurde. Die Täter sind meist jugendliche, noch strafunmündige Personen. Soweit solche in Frage kommen, hat die Reichsbahnverwaltung sich mit den Schulbehörden in

Verbindung gesetzt und um entsprechende Einwirkung auf die Kinder gebeten. Wird aber ein Täter ergriffen oder so nachgewiesen, daß er belangt werden kann, so gewährt die Reichsbahnverwaltung eine Belohnung bis zu 1000 Mark. Die Reichsbahnverwaltung bittet jedermann, sie bei der Beseitigung dieses Unfuges soweit als möglich zu unterstützen.

Konflikt im Braunkohlenwerk Hirschfelde. Wie die Zittauer Morgenzeitung mitteilt, wollten die Braunkohlenarbeiter in Hirschfelde nur noch acht Stunden arbeiten. Auf dem Braunkohlenwerk Hirschfelde ist folgendes angeschlagen worden: Die Direktion hat davon Kenntnis erhalten, daß Teile der Belegschaft beabsichtigen, die Arbeit nach einer achtstündigen Schicht zu verlassen. Alle diejenigen, welche nach achtstündiger Schicht die Arbeit verlassen, sind nach § 108 Z 3 des Allgemeinen Bergarbeitergesetzes strafflos entlassen. — Hierzu wird ferner mitgeteilt: Der Betriebsrat hat mit Energie die Belegschaft vor Unbekenntnissen zurückzuhalten versucht. Als er überstimmt wurde, hat der Betriebsratsvorsitzende Zeißig sein Amt niedergelegt. Inzwischen hat die Belegschaft ihre Drohung, schon ab Sonnabend nur acht Stunden zu arbeiten, ausgegeben und den Zeitpunkt des Beginns auf Montag verlegt.

Sachsen - Graubündel. Abgabe des Deutschen Tages. Die gegenwärtige Regierung des sächsischen Ministerium des Innern hat sowohl die Veranstaltung eines Festtages als auch die Abhaltung eines Feldgottesdienstes, der gleichzeitig als Gefallenfeier gedacht war, nicht genehmigt. Der aus allen Kreisen der Bürgerschaft bestehende Ausschuss, der die Vorarbeiten in dankenswerter Weise schon weitgehend gefördert hatte, hat sich deshalb im Einvernehmen mit dem Ehrenvorsitzenden, General Maerder, entschlossen, die Veranstaltung auf eine spätere, günstigere Zeit zu verschieben.

Dresden. Gedächtnis- und Wiedersehensfeier der sächsischen Grenadiere. Das mit vieler Umsicht und Dingen seit langem vorbereitete große Gedächtnis- und Wiedersehensfest der sächsischen Grenadiere und ihrer Familienangehörigen: 1. (Leib-)Grenadier-Regt. Nr. 100, 2. Grenadier-Regt. Nr. 101, Grenadier-Reserve-Regt. Nr. 100 mit Ersatzbataillon, Grenadier-Infanterie-Regt. Nr. 100 mit Ersatzbataillon, Inf.-Regt. Nr. 192, Inf.-Regt. Nr. 241, Landwehr-Inf.-Regt. Nr. 850 und Reserve-Inf.-Regt. Nr. 472 hatte viele Tausende von Teilnehmern nach Dresden gebracht, die hier Tage echter Kameradschaft und freudigen Wiedersehens feierten.

### Der Orient-Express Paris—Konstantinopel verunglückt.

Sechs Tote, mehrere Verwundete.

Paris, 18. Mai. Innerhalb kurzer Zeit ist adernals einer der internationalen Züge das Opfer eines Unfalles geworden. Der um Mitternacht von Kassel nach Italien abrollende Simplon-Expresszug ist in der Station Prestanten bei Adelsberg auf einen Lastzug aufgefahren. Bei dem Zusammenstoß wurden vier Waggons des Simplon-Express zertrümmert.

Während sich Lokomotivführer und Heizer des Zuges durch Abzweigen retten konnten, gab es innerhalb des Zuges eine ganze Anzahl von Toten und Verwundeten. Die bisher vorliegenden Mitteilungen sprechen von vier Toten und fünf Schwerverletzten. Außerdem hat die Katastrophe noch ein weiteres Opfer gefordert, da der diensthabende Stationsbeamte sofort nach dem Unfall Selbstmord verübte.

Der Unfall ereignete sich um 1 Uhr nachts. Der verunglückte Zug ist der Orient-Express, der zwischen Konstantinopel und Paris verkehrt. Der Ort Prestanten liegt auf der Strecke Balbach—Trieft im italienischen Gebiete. Unter den Getöteten befinden sich ein Carabinieri, ein französischer Beamter und zwei Passagiere, deren Identität noch nicht festgestellt werden konnte. Es wird damit gerechnet, daß sich die Zahl der Toten auf insgesamt sechs erhöht. Die Todesfälle sind besonders dadurch verursacht, daß ein Schlafwagen entgleiste. Die vier zertrümmerten Waggons sind nur Gepäcks- und Güterwagen.

### Neues aus aller Welt.

10000 Allogramm Melinit explodiert. Am Donnerstag wurden in der Nähe von Courtyne in Frankreich 10000 Allogramm Melinit zur Explosion gebracht, um wissenschaftliche Untersuchungen über die Fortpflanzung des Tonnes und die Stärke des Luftdrucks zu machen. Das Experiment, das mit großer Sorgfalt vorbereitet war, hat, wie es dem B. L. zufolge vorläufig scheint, kein Ergebnis gehabt. Die Orte, die direkt den Explosionsherdes liegen, haben den Knall stärker gehört, als die weitlich gelegenen Orte, was wahrscheinlich durch die Windrichtung zu erklären ist. In einer Entfernung von 65 Kilometern wurde überhaupt keine Wirkung verspürt. Zahlreiche private Beobachter, die in der angegebenen Stunde auf den Donner aus der Ferne warteten, haben nichts vernommen. Die Explosion hat ein Loch von 20 Metern im Umfang und 6 Meter Tiefe aufgerissen, aber sonst keine Wirkungen gehabt. 60 Meter vom Explosionsfeld war eine Anzahl von Hunderten und Meeresschweinden angezogen, an denen die Stärke des Luftdrucks beobachtet werden sollte. Man glaubte, kein einziges dieser armen Geschöpfe lebendig wiederzusehen. Aber die Wirkung war ganz anders. Die meisten Hunde hatten sich auf den Knall in ihrer Angst losgerissen und waren davongelaufen, und die meisten Meeresschweinden besaßen sich vorzüglich. Nur ein einziges war tot. Wahrscheinlich war es herzkrank gewesen. — In Bränden und Umgegend wurden die Detonationen deutlich gehört.

Die Wärlig-Werke der Dignitätsgewinnung. Das Tropiano an der Ostküste von Korfu wird die Auffindung einer Kohlenlagerstätte gemeldet mit einem mit Blei- und Zink-erzreichen Erz, das die letzten Abblöckgrube der Dignitätsgewinnung des Luftschiffes „Dignität“ enthält. Die Worte Wärlig-Werke sind zu Ende. Wir treiben. Wärlig-Werke sind zu Ende. Wir treiben. Wärlig-Werke sind zu Ende. Wir treiben.

170 Wärlig-Werke bei dem Experiment. Das Konstantinopel wird gemeldet, daß beim Erdbeben in der Gegend von Erzerum, das mehrere Dörfer vernichtete, insgesamt 170 Wärlig-Werke zum Opfer gefallen sind.

### Eine seltsame Geschichte

Ein sechsähriger Knabe, der Sohn eines Kaufmanns in Reapel, hatte dieser Tage ein sonderbares Abenteuer. Das Kind war seinem Eltern, die in Aversa, einem Ortschaft bei Reapel wohnen, davongelaufen, um den Rhythmus der Stiefmutter zu empfangen. Nachdem der verzweifelte Vater Tage hindurch nach dem verschwundenen Kinde gesucht hatte, wandte er sich schließlich an die Polizei. Einige Stunden später wurde der kleine Pasqualino in der Wohnung seiner Großmutter in Reapel aufgefunden. Die alte Frau gab nun im Laufe des Verhörs in der Polizeidirektion an, daß sie vor zwei Tagen ein starkes Kopfschmerz an der Wohnungsgasse abgenommen hatte, und als sie die Tür öffnete, wurde sie zu ihrem Erschrecken von ihrem Enkel begrüßt. „Was hat dich hierhergeführt?“ fragte die Großmutter das Kind.

„Eine Frau“ antwortete der kleine Pasqualino. „Was für eine Frau?“ „Ich weiß es nicht, ich habe sie nicht gesehen“, erklärte Pasqualino.

Das Kind wußte nichts mehr über die Unbekannte, die sich seiner angenommen hatte, zu erzählen. Einige Stunden später entdeckte Pasqualino im Schlafzimmer der Großmutter eine Photographie. Das Kind begann zu weinen, ließ sich erschrecken zu der alten Frau und zeigte stierend auf die Photographie.

„Diese Frau“, sagte das Kind schluchzend, „hat mich hergeführt!“ Das Bild war die Photographie der Mutter des Kindes, die vor sechs Jahren einige Stunden nach der Geburt des kleinen Pasqualino gestorben war.

### Letzte Drahtnachrichten.

Zur Schlichtung des Bergarbeiterstreiks.

Genf, 18. Mai. Der Bergarbeiterverband hat ein Schreiben an den Reichsarbeitsminister gerichtet, in dem er erklärt, trotz schwerwiegenden Bedenkens habe er sich zur Annahme des Schlichtungsplans für den Ruhrbergbau entschlossen. Leitendes Motiv sei für ihn die Absicht gewesen, alles nur Mögliche zu tun, um die bestehenden Arbeitsverhältnisse mit ihren verderblichen Folgen zu beenden.

Ermordung einer Frau durch einen französischen Soldaten.

Berlin, 18. Mai. Die unter Sittenkontrolle stehende Frau Johanna Kuschewski ist in ihrer Wohnung von einem aus Algerien stammenden desertierten französischen Soldaten ermordet worden. Der Täter wurde verhaftet.

Kaiserlicher Besuch des Deutschen Tages in Breslau.

Berlin, 18. Mai. Der gestern in Breslau veranstaltete Deutsche Tag ist bis auf einen unbedeutenden Zusammenstoß zwischen Kommunisten und Stahlhelmleuten, wobei die Polizei die Ruhe wiederherstellen konnte, ohne Zwischenfälle verlaufen.

Kommunistische Störungen in Fürstentum.

Fürstentum, 18. Mai. Kommunisten aus Berlin versuchten, eine von ehemaligen Angehörigen des Landesregiments veranstaltete Feier zu stören. Die ankommenden Kommunisten wurden in bereitstehenden Hägen sofort wieder nach Berlin zurücktransportiert. Es kam nur zu einem kleinen Zusammenstoß mit der Polizei, wobei 8 Polizeibeamte durch Messerstiche verwundet wurden, 1 davon ziemlich schwer.

Der „Columbus“ wieder in Bremerhaven.

Bremen, 18. Mai. Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Columbus“ ist gestern Nacht 12.55 nach glänzendem Verlauf seiner Fahrt von seiner ersten Reise in Bremerhaven eingetroffen.

Christliche Elternvereine auch in Leipzig.

Leipzig, 18. Mai. Wie in ganz Sachsen haben die Elternvereine in Leipzig, wo im letzten für die weltliche Schule agitiert worden war, einen bedeutsamen Erfolg für die christliche Schulbewegung gebracht. Die christlichen Elternvereine haben 882 Vertreter, die weltlichen 810 Vertreter erhalten. Dabei sind die Vertreter der vier katholischen Schulen noch nicht mit gerechnet.

Der Weger im Berliner Stadion.

Berlin, 18. Mai. Im großen Kreis von Berlin im Stadion siegte der Schweizer Meisterfahrer Kaufmann im Hitzegerennen, im Dauerrennen der Schweizer Wegmann. Bei Beginn des Dauerrennens kam es zu einem Zwischenfall. Trotz des lebhaften Protestes der Zuschauer weigerten sich die deutschen Fahrer, gegen einen Belgier anzutreten. Der Belgier mußte aus dem Rennen genommen werden. Als er um die Bahn zur Kabine fuhr, brachten ihm die Zuschauer lebhafteste Kundgebungen dar.

Große Auslandsberichterstattung.

New York, 18. Mai. Durch Funkdruck. Die am 11. Mai in Los Angeles verstorbenen Eugenie Baskin hat in ihrem Testament den Städten Hamburg und Wien je 10000 Dollar zur Förderung des Kindererbes vermacht.

Wie wieder Krieg.

Washington, 18. Mai. Durch Funkdruck. Das republikanische Mitglied des Kongresses La Guardia hat eine Bill eingebracht, durch die Präsident Coolidge ersucht wird, eine internationale Konferenz zur Verhinderung eines Krieges einzuberufen.

Advertisement for 'KOMBELLA-SHAMPOON' featuring a stylized logo and text describing its benefits for hair care.



### Alte Auffachthemen in moderner Auffassung.

Es scheint an der Zeit zu sein, dass manche Stoffe für Mädchen- und Frauenkreise nach neuen Gesichtspunkten zu behandeln sind. Besonders gelte dies für die Auffassung, die wir im "Lag" haben. Besonders gelte dies für die Auffassung, die wir im "Lag" haben.

**Die Frau von Paris:** Wie würde die Haltung der Frau die bescheidenste Placette von Don Juan und Don César gewesen sein, wenn ihnen auf Grund des Schmerzes die Beschränkung des Erbschafts hätte aufgehoben werden dürfte?

**Die Jungfrau von Orleans:** Da es zu unterfuchen, welche Haltung Madame gegenüber dem König angenommen haben würde, wenn sie in den Schulen an den Kathedren (Cathedral School) hätte unterrichtet.

**Clairice:** Wie wäre das Drama ausgefallen, wenn es auf Grund der modernen Lebensanschauungen möglich gewesen wäre, Marie Beaumarchais dort her - nach Godeux - zu schicken - ein Gebührende zu sein.

**Don Carlos:** Vergleichsweise soll hingewiesen werden, wie sie die unglaublichen Schicksale in der Handlung verwickeln können. Wenn sie bei irgend einem General Deputierten den Oberbefehl gefasst hätte.

**Romeo und Julia:** Wie würde sich das Schicksal gestaltet haben, wenn Romeo nach seiner Flucht aus Verona nicht wieder von den Vorgesetzten im Kloster der Nonnen hätte unterrichtet werden können?

**Die Räuber:** Sollte es nicht wieder im bürgerlichen Leben vorkommen können, wenn es möglich gelänge wäre, bei dem zuständigen künftigen Besatzungsmitglied für den Verbrecher?

**Die Waise:** In einer großartigen Anwendung sollte der König wenig bei Seiten des Erbes an seine Töchter Maria und Isabella vererbt. Dürften beide das Erbe angenommen, wenn sie die hohe Erbschaftsteuer hätten zahlen müssen?

**Pieter:** Würde der Republikaner Herrin den Ficko, Fürsten von Sabina getötet haben, wenn er Gelegenheit gehabt hätte, gegen den Anführer des Gefolge zum Schutze der Republik anzutreten?

### Amliche Bekanntmachungen.

Die Stadtverwaltung hat  
**Brennholz**  
zum Preise von 12 Reich für einen Raummeter Holz mit 6 Läng für einen Raummeter Holz am feuermann ab. Aufweise sind im Stadthaus Zimmer 7 zu lösen.  
Am, am 19. Mai 1924.  
Der Rat der Stadt.

Eintrag im Handelsregister a) Grunna, Blatt 206, vom 20. April 1924, b) Ausl. Ergänz., Blatt 400, vom 18. Mai 1924 (Firma Hermann Weitzhorn, Grunna, mit Zweigstellenverteilung Ausl. Ergänz.): Der Gesellschaftscharakter August Max Raummann in Ausl. ist ausgetreten. Die Witwe Emma Raummann geb. Weitzhorn in Ausl. ist in die Gesellschaft eingetreten.  
Kamgericht Grunna, den 18. Mai 1924.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Karl Schmidt.  
Druck u. Verl.: Gustav Druck- u. Verlagsverlag, m. b. H., Am.

Hierdurch allen Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß Sonntag früh 2 Uhr mein lieber Mann, unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

## Karl Friedrich Salzer

im 78. Lebensjahr nach langem Leiden sanft entschlafen ist.

In tiefer Trauer  
**Alwine verw. Salzer**  
nebst Kindern und Angehörigen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 21. Mai, nachm.  $\frac{1}{2}$  9 Uhr vom Trauerhause Albertstraße 10 aus statt.

**Gebr. Farbühle**  
gut erhalten, sofort zu verkaufen.  
Reichstraße 22.

1 kleines  
**Harmonium**  
mit Spielapparat und 1 Paar Tüchlein sind zu verkaufen.  
Mühl-Str. 37, p.

**Ruß-Herd** u. Sportwagen zu verkaufen.  
Groß-Papst-Str. 31, port.

**Einzel möbl. Zimmer**  
für soliten Herrn gesucht.  
Angebote unter N. N. 2253 an das Auer Tageblatt.

**Superiörer Mann**  
sucht eine Stelle als Kassensbote, Portier oder dergl.  
Offerten unter N. N. 2252 an das Auer Tageblatt erbeten.

**SAAZER Brustoff**  
aus  
der weltbekanntesten  
**Export-Brauerei**  
Böhmen.  
Qualitätsvoll und unverwundlich  
Produkt des Brauereibetriebes

Alleinverkauf:  
**Wirtshaus Alt-Aue.**

Ihre am 17. Mai in Pilsen vollzogene  
Verählung geben bekannt

**Albert Engelhardt**  
Studienrat  
**Anna Engelhardt-Weißert**  
geb. Pfing  
Ausl. Ergänz., Sächsberger Str. 62, II.

### Geschäfts-Eröffnung.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Aue und Umgegend zur gefl. Kenntnis, daß ich am 20. Mai im Hause

### Kirchstraße 5

ein Detail-Geschäft in  
**Butter, Margarine u. Fettwaren**  
eröffne. — Mein eifriges Bestreben wird sein, alle mich besuchenden Kunden streng real mit nur bester Ware zu bedienen. Um gütige Unterstützung meines Unternehmens bitte

**Hilmar Gerber.**

### Apollo-Bildspiele

Lichtspielhaus ersten Ranges  
Bahnhofstr. 17. — Fernr. 768.

Montag bis Donnerstag, den 19. bis 21. Mai  
rollt das 2teilige romantische Filmschauspiel:

## Atlantide

„Die Königin des Hoggar“  
Romantisches Film-Schauspiel in  
zwei Teilen — 10 Akten.

Die seltsamsten Abenteuer zweier Afrikanischer im sagenhaft, versunkenen Atlantid, dem Reich der Atlantide.

Dieser Film verwirklicht die seltsamsten Wunderdinge aus einer unbekanntesten Region, ähnlich der Herrin der Welt die wohl noch in jedermanns Gedächtnis ist.

Im Beiprogramm: Auf vielseitigen Wunsch das mit großem Beifall aufgenommene Filmspiel:

## „THE KID“

„Chaplin und sein Kind“  
mit dem kleinen Jacki Coogan und Chaplin in der Hauptrolle.

### Pfandbriefe

Stadtanleihen. Obligationen.  
Kauf und Verkauf zu günstigen Kurzen, da bei uns viel Nachfrager und Angebot zusammenstößt.  
**Union Handlungsgesellschaft R.-G., Darmstadt.**  
Bermul 1010, 9000, 9001, 9004, 9008.

Ein fast neues  
**Thürmer-Piano,**  
schwarz poliert, ein fast neues  
**la Mauhorg-Harmonium**  
mit  $\frac{1}{4}$  Spiel, schwarz Eiche, ein gut erhaltenes  
**7zer Suprad-Phonola-Vorleser,**  
schwarz poliert mit etwa hundert Rollen  
verkauft preiswert

Direktor Schütz, Niederstraße 43 B.

### Speisekartoffeln, Wiesenheu und Futterhafer

liefert ladungswiese, billigst

**Walter Wunderlich,**  
Großhandlung landwirtschaftlicher Erzeugnisse  
Planen i. Vogtl.

**Sommersprossen — weg!**  
Bebenagelprossen teils unangenehm mit, auf welche einfache Weise ich meine Sommersprossen gänzlich beseitige.  
Frau Elisabeth Ehrlich, Franzstraße 101. Schießl. 47.

**Renn-Wett-Büro Zwicau l. Sa.**  
Magazinstraße 1a  
Annahme von Wetten zu allen Pferderennen des In- und Auslandes. Schriftliche und telefonische Wettannahme im Konto-Korrent. Barauszahlung der Gewinne erfolgt sofort am Tage nach jedem Rennen.  
Hochachtungsvoll **P. W. Nagel**  
städtlich konzessionierter Buchmacher.  
Rennterminus-Verordnungen sind an der Bahnhofsbuchhandlung erhältlich.

**Quint**  
eine Familienweige zu verkaufen.  
ein Geschäft oder einen Besig zu kaufen oder zu verkaufen.  
eine Geschäftsempfehlung irgendwelcher Art zu verkaufen.

**Für Handel und Gewerbe**  
liefert schnell und billig

## Drucksachen

in bester Ausführung  
„Auer Tageblatt“

### Dein Morgentruck

muß gut, gesund und billig sein (es ist nicht gleichgültig, was Du täglich trinkst). Von seiner Güte hängt meist die Stimmung und Arbeitsfreudigkeit des ganzen Tages ab, von der Bekömmlichkeit die dauernde Gesundheit Deiner Nerven, des Herzens und der Verdauungsorgane, von der Billigkeit die Ersparnisse, die Du für andere Zwecke machen kannst. Darum wähle „Quinta“, denn er hat alle diese Eigenschaften.

## Quinta

Kleineres Mischgetränk mit einer Nebenwirkung. Es heben in allen Lebenslagen Gesundheit.

**Emil Drechsler**  
Spezialhandlung für  
Manillon aller Art.  
**Eibenstock l. Sa.**  
Putzstöcke, Werg, Rostschuttl. Ballistol, Schelbenmaterial aller Art, Gummierete Schuhleisten, Ehrenscheiben in großer Auswahl.

Ich suche zu mieten oder zu pachten

## Arbeitsräume

für Strickereibetrieb, 80—100 qm groß, und  
**4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör**  
(letztere evtl. gegen Tausch).  
Offerten erbeten unter L. 839 an  
Ann. Exped. H. Weiß, Liegnitz Schl.

**Automobilhaus Groß Gündel, Freiberg, Sa.**  
Bermul 1067 Oberhäuser Straße 31 Bermul 1067  
anhandelt für sofortigen Lieferung:  
**Bretts — Aga — Opel**  
6-, 4-, 3-Sitzer,  
**Bomag — Last — Kraftwagen**  
3—5 to.  
Günst. Zahlungsbed. Bitte auf genaue Anfahrtsricht. achten.

**Wünschen Sie**  
eine Familienweige zu verkaufen,  
ein Geschäft oder einen Besig zu kaufen oder zu verkaufen,  
eine Geschäftsempfehlung irgendwelcher Art zu verkaufen.

**So inserieren Sie**  
im „Auer Tageblatt“, das zufolge seiner weiten Verbreitung in allen Kreisen Aussicht auf Erfolg bietet.

### Bestecktechniker

mit den neuesten Fabrikationsmethoden vertraut, wird zum sofortigen Eintritt von (sächsischer Silber- und Altpastwarenfabrik) gesucht.  
Angebote mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter N. N. 2255 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

### Große Thüringer Wurstfabrik

welche nur Dauerware (Serrano u. Salam) in erstklassiger Qualität herstellt, sucht  
**guteingeführten Vertreter**  
für den vorliegenden Platz beziehungsweise Jagtl. Gefällige Angeb. an Postfach Nr. 77  
Orszly l. Vogtl. erbeten.